

Antrag Nr. 23-O-09-0028

CDU-Fraktion

Betreff:

Ganztagsbetreuung an der Grundschule schnellstmöglich sicherstellen (CDU)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

a) schnellstmöglich mit der Schulleitung in Gespräche darüber einzutreten, wie der Beitritt der Grundschule Breckenheim zum Pakt für den Ganzttag bereits zum 01.08.2024 – hilfsweise spätestens zum 01.08.2025 – erfolgen kann und die Schulleitung bei der Antragstellung und Erstellung des pädagogischen Konzepts bestmöglich zu unterstützen sowie Wege zur Hilfestellung (z. B. durch bereits im Pakt befindliche Schulen) aufzuzeigen,

b) für den Fall, dass ein Beitritt erst zum 01.08.2025 möglich ist, im Rahmen eines Modellprojekts die Möglichkeit zu eröffnen, ein tageweises Platz-Sharing für Eltern, die nicht an fünf Wochentagen eine Betreuung bedürfen, übergangsweise einzuführen.

Begründung:

Die Vorfreude auf den Mitte Februar 2024 geplanten Umzug der Grundschule in den Neubau am Schul- & Sportcampus „Am Alten Weinberg“ ist groß! Auf die Schulkinder warten dort modernste und funktionale Räumlichkeiten nebst attraktivem Außengelände. Mit den Investitionen von 15 Mio. EUR schafft die Kommune am neuen Standort die räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen, um alle Grundschul Kinder ganztägig betreuen zu können.

Diese Vorfreude ist seitens vieler Eltern jedoch massiv getrübt, da viele Eltern – insbesondere der im Sommer 2024 einzuschulenden Erstklässler – bei der Platzvergabe drohen leer auszugehen. In der Nachmittagsbetreuung der Breckenheimer Grundschule stehen derzeit Betreuungsplätze für insgesamt 83 Kinder zur Verfügung. Hiervon entfallen 43 auf die von der Fit For Family gGmbH organisierte Nachmittagsbetreuung an der Grundschule direkt sowie 40 Plätze auf den Grundschulhort, welcher noch in den Räumen der städtischen Kindertagesstätte untergebracht ist. Die Hortplätze ziehen ab dem 01.08.2024 ebenfalls an den Schulstandort und werden von Fit For Family übernommen. Nach derzeitigem Stand ändert sich an der Gesamtzahl der verfügbaren Plätze (83) zumindest bis Sommer 2026 jedoch nichts, wenn dann der Rechtsanspruch für eine Ganztagesbetreuung an Grundschulen sukzessive eingeführt wird. Damit stehen Betreuungsplätze für ca. 70% der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 liegen aktuell 40 Anmeldungen bei 13 zur Neuvergabe verfügbaren Plätzen vor. Dies bedeutet eine Unterdeckung von 27 Plätzen für im weit überwiegenden Maße berufstätige Eltern.

Das aktuelle Platzangebot wird den Herausforderungen, die stets wachsende Anforderungen in die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit sich bringen, nicht mehr gerecht. In Vollzeit berufstätige Elternpaare stehen nicht selten bei dem Übergang von der KiTa in die Grundschule vor einem ungelösten Betreuungsproblem.

Antrag Nr. 23-O-09-0028

CDU-Fraktion

Die Zahl der verfügbaren Plätze (83) ist seit 2018 durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gedeckelt. Zusätzliche Betreuungsplätze können nur gebildet werden, wenn die Schule dem sog. „Pakt für den Ganzttag“ des Landes Hessen beitrifft. Dies ist bisher durch die Schule nicht geschehen und aktuell durch die Schulleitung nicht vorgesehen, da lt. deren Aussage die nötigen Ressourcen zur Stellung eines solchen Antrages nicht gegeben sind. Die Erfahrungen der Grundschulen aus den umliegenden Orten wie Delkenheim oder Nordenstadt, die bereits dem Pakt für den Ganzttag beigetreten sind, könnten hier aufwandsökonomisierend helfen.

Die drohende Betreuungssituation ist dringend im Sinne der Eltern und Kinder schnellstmöglich zu entschärfen. Die Eltern und auch die Bürger haben einen Anspruch darauf, dass derartige Investitionen in die Infrastruktur auch ihrem Zweck entsprechend genutzt werden und alle beteiligten Stellen und Institutionen alles in ihrer Macht Stehende tun, um den Beitritt zum Pakt für den Ganzttag schnellstmöglich zu realisieren.

Wiesbaden, 30.11.2023